



## Kulturlandschaft Homburger Ländchen

### Perspektiven für eine bedeutende Kulturlandschaft

Im Bergischen Land stellt das Homburger Ländchen eine Besonderheit dar: Es erhält seine Identität aus der Geschichte als ehemals unabhängiges Herrschaftsgebiet der Grafen zu Sayn-Wittgenstein, die Hommersche Mundart ist charakteristisch. Landschaftlich bietet die Region rund um Nümbrecht eine besondere Attraktivität: kleinräumig strukturiert, mit einem anregenden Wechsel von Wald und Offenland, mit Bachtälern und Naturdenkmälern wie den „Dicken Steinen“ oder Schloss Homburg, dem Wahrzeichen des Oberbergischen Kreises.

Eine Landschaft, die so viel Verschiedenes auf so kleinem Raum bietet, ist herausragend nicht nur im Rheinland. Das Homburger Ländchen wurde daher in einem Gutachten des Landschaftsverbandes Rheinland zu den Kulturlandschaften in Nordrhein-Westfalen als „bedeutsame Kulturlandschaft“ ausgezeichnet. Als Kulturlandschaft wird die durch den Menschen veränderte Landschaft bezeichnet, die sich hier stark von der Umgebung abhebt und damit eine eigene Identität schafft.

Die lokalen Besonderheiten zu erhalten und zu entwickeln, dazu soll das Projekt „Kulturlandschaft Homburger Ländchen“ im Rahmen der Regionale 2010 beitragen.

Das Projekt im Homburger Ländchen bringt die notwendigen Impulse. Beispielsweise muss die Landwirtschaft neue Perspektiven entwickeln – die ungünstigen klimatischen und geländebedingten Verhältnisse schaffen zwar eine liebevolle Landschaft aber auch Wettbewerbsnachteile. Doch nur eine funktionierende Bewirtschaftung erhält und entwickelt das Homburger Ländchen.

Ziel des Projektes ist es also, Landschaft in Wert zu setzen, das Bewusstsein für die besondere Qualität ebenso zu stärken wie neue Perspektiven zu schaffen. Im Rahmen der Regionale 2010 soll das Projekt „Kulturlandschaft Homburger Ländchen“ beispielhaft zeigen, wie eine besondere Kulturlandschaft gemeinsam gewinnbringend für Erholungssuchende, Bewohner und Bewirtschafter entwickelt werden kann.

# Kulturlandschaft Homburger Ländchen

## Von der Homburger Erklärung zu konkreten Maßnahmen

Eine zentrale Rolle hat der Homburger Kulturlandschaftsverband e.V. inne, der bereits 2008 mit dem Ziel, die wertvolle Kulturlandschaft weiter zu entwickeln, gegründet wurde. Der Verband verknüpft langfristig alle Akteure der Region, die sich mit der Entwicklung der heimischen Landschaft beschäftigen.

Eine Aufgabe des Verbandes ist es, die aktuellen und zukünftigen Projekte in ihrer Realisierung zu begleiten oder selbst umzusetzen. Grundlage der zukünftigen Arbeit wird ein Leitbild für das Homburger Ländchen sein, das gemeinsam mit Bewohnern, Nutzern sowie handelnden Institutionen und Verbänden entwickelt werden soll. Denn nur ein auf breiter Basis entwickeltes Leitbild ist langfristig tragfähig. Dabei kommt der Förderung von Landnutzungen insbesondere im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, die einer zukunftsfähigen erhal-



Homburger Ländchen bei Drinsahl

*Die „Regionale 2010“ ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet werden, um deren künftige Entwicklung zu stärken. Im Jahr 2010 findet die Regionale in der Region Köln/Bonn statt. Auch im Oberbergischen Kreis sollen Impulse gesetzt werden, die die langfristige Strukturentwicklung vor Ort fördern.*

tenden und tragfähigen Kulturlandschaftsentwicklung zuträglich sind, eine besondere Bedeutung zu.

Zu den weiteren Tätigkeiten des Verbandes zählt die Stärkung der Kommunikation unter den Beteiligten. Dies sichert die schnelle Bewältigung neuer Herausforderungen und Konflikte, die breite Erarbeitung von Projekten und bei Bedarf auch notwendige Fortbildungen. Außerdem wird sich der Verband der langfristigen Finanzierung von Projekten widmen und wo immer möglich Kooperationen anregen.



Rotes Haus bei Schloss Homburg

## Landschaftshaus – Kulturlandschaft bekommt eine Adresse

Mit dem Projekt „Landschaftshaus“ entsteht an einem zentralen Ort ein wichtiges Element für die Zukunft des Homburger Ländchens. Schloss Homburg ist bereits ein wichtiger Anziehungspunkt für Besucher im Homburger Ländchen, und mit der Biologischen Station Oberberg und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft im Roten Haus sind auch fachliche Kompetenzen vor Ort. Das Landschaftshaus, das durch Erweiterung des Roten Hauses entstehen soll, wird einerseits als öffentlich zugängliches Informationsgebäude fungieren, in dem allgemeinverständlich und interaktiv dargestellt wird, was die Region so attraktiv und wertvoll macht. Andererseits wird das Landschaftshaus ein Forum für all diejenigen bieten, die im Homburger Ländchen Landschaft nutzen und entwickeln.

### Impressum: Beitrag zur Kreisentwicklung „Kulturlandschaft Homburger Ländchen“

Herausgeber: Oberbergischer Kreis (V.i.S.d.P.)  
Der Landrat  
Dezernat IV

Text: Oberbergischer Kreis,  
Homburger Kulturlandschaftsverband

Kreis- und Regionalentwicklung  
Moltkestr. 34  
51643 Gummersbach

Layout: CE Grafik-Design  
51643 Gummersbach

Tel: 02261/8861-64 (Frau Hund)  
Fax: 02261/8861-04  
E-Mail: silke.hund@obk.de

Druck: Gronenberg GmbH & Co.KG  
Albert-Einstein-Straße 10, 51674 Wiehl

# Schwerpunkte

## Vermittlung – Entdeckungen für Homburger und Gäste der Region

Die Werte der Homburgischen Kulturlandschaft zu vermitteln, das ist einer der großen Schwerpunkte im Gesamtzusammenhang aller Projekte, die der Entwicklung der heimischen Kulturlandschaft dienen sollen. Denn versteckte Reize bleiben oft verborgen und finden damit keine Fürsprecher. Dazu braucht es allerdings viele engagierte Akteure und eine breite Akzeptanz. Darum sind Aktivitäten geplant wie ein jährlicher Kulturlandschaftstag oder auch moderne Formen der Regionalerkundung nach dem Motto „Homburger entdecken das Ländchen“. Weitere Projekte wie

- die Entwicklung des „Homburger Klassenzimmers“ im Rahmen des Landschaftshauses
- das barrierefreie Freizeitangebot in den Brucher Wiesen in Wiehl
- oder auch die Reaktivierung der Friedenthaler Mühle im Bröltal

bieten für viele Interessensgruppen ein breites Angebot.

### Gründungsmitglieder Homburger Kulturlandschaftsverband e.V.

- *Oberbergischer Kreis*
- *Gemeinde Nümbrecht*
- *Stadt Waldbröl*
- *Stadt Wiehl*
- *Aggerverband*
- *Biologische Station Oberberg*
- *Kreisbauernschaft Oberbergischer Kreis*
- *Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen*
- *Regionalforstamt Bergisches Land*
- *Waldbauernverband Oberberg-Süd*

Parallel zu den Projekten im Rahmen der Regionale führt der Aggerverband derzeit das PROjekt BRÖL zur Entwicklung der Bröl zum NRW-Lachslaugewässer durch. Die Bröl verfügt über hervorragende naturräumliche Voraussetzungen und ist eines der wertvollsten Gewässer des Landes.

Damit diese und andere Werte künftig leichter erkennbar sind, werden ab 2010 mit KuLaDigNW – dem digitalen Informationssystem des Landschaftsverbands Rheinland – landschaftliche, archäologische und bauliche Highlights verortet und aufbereitet.



Naturerlebnis mit der Biologischen Station Oberberg

## Landwirtschaft - Neue Perspektiven

Kulturlandschaft lässt sich nur gemeinsam mit den wirtschaftenden land- und forstwirtschaftlichen Betrieben erhalten und entwickeln. Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe sollen sich auch künftig in der Kulturlandschaft entwickeln können. Hierzu sind Rahmenbedingungen erforderlich, die wachsenden Betrieben eine Existenz ermöglichen.

In Betrieben, deren landwirtschaftliches Einkommen nicht ausreichend ist, können ergänzende Einkommensalternativen das Bestehen sichern. So werden gezielt neue Arbeitsfelder für die Landwirte erschlossen – beispielsweise durch

- die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen und die Einbindung in kommunale Dienstleistungen mit dem Projekt „Netzwerk Dienstleistungen“

- die Stärkung der regionalen Vermarktung („Von der Nische zur Fläche“)
- die Einrichtung von Wanderreitstationen im Rahmen von „HomburgEReiten“
- die Integration in die Naturpark-Kampagne „Vielfalt lebt“

Nur mit einer ausreichenden Zahl landwirtschaftlicher Betriebe und deren Wirken können die landschaftserhaltenden und -entwickelnden Leistungen erbracht werden.

Die Entwicklung des Homburger Ländchens ist eine Zukunftsaufgabe. Sie schafft Perspektiven für die Region, für Landwirtschaft, Tourismus, Bewohner und für die Unternehmen der Region und stärkt die Lebensqualität, die Bedeutung und die wirtschaftliche Leistungskraft.



*An der Bröl*



*Naturerlebnis für Alle*



#### **Kontakt:**

**Homburger Kulturlandschaftsverband e.V.**  
c/o Bergische Agentur für Kulturlandschaft  
BAK gGmbH

Schloss Homburg 2  
51588 Nümbrecht  
[www.kulturlandschaft-homburgerlaendchen.de](http://www.kulturlandschaft-homburgerlaendchen.de)

Christiane Mattil  
Tel: 02293 901527  
Fax: 02293 901510  
[info@kulturlandschaft-homburgerlaendchen.de](mailto:info@kulturlandschaft-homburgerlaendchen.de)

**Oberbergischer Kreis**  
**Kreis und Regionalentwicklung**

Moltkestraße 34  
51643 Gummersbach  
[www.obk.de](http://www.obk.de)

Rainer Ludwigs  
Tel: 02261 88-6120  
Fax: 02261 88-6104  
[rainer.ludwigs@obk.de](mailto:rainer.ludwigs@obk.de)

Lutz Freiberg  
Tel: 02261 88-6122  
Fax: 02261 88-6104  
[lutz.freiberg@obk.de](mailto:lutz.freiberg@obk.de)

**Regionale 2010 Agentur**  
**Standortmarketing**  
**Region Köln/Bonn GmbH**

Ottoplatz 1  
50679 Köln  
[www.regionale2010.de](http://www.regionale2010.de)  
[www.rheinische-welt-ausstellung.de](http://www.rheinische-welt-ausstellung.de)

Hanne Mick  
Tel: 0221 925477-31  
[mick@regionale2010.de](mailto:mick@regionale2010.de)